

APOLL-ZEITUNG

unabhängig – überparteilich – leicht lesbar – alle 14 Tage

Seite 1

Mittwoch, 2. Januar 2019, Nr. 385

kostenlos unter www.apoll-zeitung.de

Kim Jong Un droht erneut USA

Brexit

britischer Handelsminister befürchtet Chaos

Bundesliga

Hoffenheim – Bayern München am 18.01.2019

Wetter

Neues Jahr startet mit Sturm und Kälte

Mehrere Verletzte durch Feuerwerk

Auch im Jahr 2018 wurden mehrere Menschen, aber auch Tiere, durch Feuerwerk verletzt. In Niedersachen haben sich zwei Männer mit einem Böller verletzt: einem 38-Jährigen wurde die Hand weggesprengt,

ein 54-Jähriger trug Verletzungen im Gesicht davon.



In Bayern landete ein Kracher in der Tasche eines 23-Jährigen. In der Tasche war Leuchtspurmunition. Diese explodierte. Der Mann wurde schwer an einem Bein und einer Hand verletzt.

Einem zehn Monate alten Dobermann musste eine Pfote amputiert werden. Ein Feuerwerkskörper wurde auf ihn geworfen.

Terrorfahrt in Tokio – mehrere Verletzte



In der japanischen Hauptstadt ist ein 21-jähriger

Mann mit dem Auto in eine Einkaufszone gefahren. Er hat mindestens neun Menschen verletzt. Der Fahrer gab an, dass er einen Terroranschlag verüben wollte. Er wollte sich für eine Hinrichtung rächen.

Japan ist eins der wenigen Industrieländer, in denen die Todesstrafe noch ausgeführt wird. Seit Dezember 2012 wurden 36 Menschen hingerichtet.

Silvesternacht – schwerer Autounfall



In Baden-Württemberg kam es auf einer Bundesstraße zu einem schweren Verkehrsunfall. Sechs Fahrzeuge fuhren

ineinander.

Dabei wurden neun Menschen schwer verletzt. Zehn Menschen wurden leicht verletzt.

Ein zehnjähriger Junge und ein 39-jähriger Mann kamen ums Leben. Der Mann ist vermutlich der Vater des Jungen.

Deutsche Bahn fährt seit ...

... Jahren auf Verschleiß: Die Bahn spart bei der Instandhaltung von Gleisen, Brücken oder Bahnhöfen – solange, bis der Bund zahlen muss. Der Bundesrechnungshof verlangt

hier eine baldige Änderung.

Musikkanal VIVA hat ...

... seinen Betrieb eingestellt. Vor 25 Jahren wurde mit einem Videoclip der Fantastischen Vier gestartet. An Silvester 2018 mittags wurde mit den Fantastischen Vier aufgehört. Viele Prominente sagten Danke.

Venedig: Tagesticket?

Man will die Flut der Besucher eindämmen. Und die schützen, die in und um Venedig leben, arbeiten und studieren.

Deshalb sollen Tagestouristen je nach Saison 2,50 Euro bis 10 Euro zahlen.

Bundesministerium für Bildung und Forschung

Mensch und STUDENT – Eine Kurzgeschichte in 5 Teilen – von Anne Haase 5. Teil

Der Astronaut sah ihn erstaunt an.

"Aber der Weihnachtsmann – das ist etwas, an das man glauben muss", sagte er dann. "Und was man glaubt, das weiß man nicht. Dafür gibt es dann auch keine Beweise."

"So ist aber der Auftrag. Ich bin gebaut worden, um ihn auszuführen", sagte der STUDENT. Er nahm das Aufnahmegerät und stellte sich an ein Fenster. Peter Melle ließ sich zeigen, wie das Gerät funktionierte. Dann durfte er es halten.

Nach kurzer Zeit sagte der STUDENT: "Da, sehen Sie den Schlitten mit den Rentieren, die sich gerade in die Luft erheben?"

"Da – da – das gibt's doch nicht!", stotterte der Astronaut aufgeregt. "Ich sehe den Weihnachtsmann!" Er drückte den Aufnahmeknopf des Geräts. Beide prüften, ob sie den Weihnachtsmann in dem Aufnahmegerät sahen. Sie nahmen den Flug auf, bis der Schlitten hinter dem Horizont verschwand.

"Das muss ich mir nochmal ansehen", sagte der Astronaut. Der STUDENT zeigte ihm, wie er die Aufnahme abspielen konnte. Aber der Bildschirm zeigte nur weißes Eis, weiße Wolken und einen dunklen Himmel. Kein Weihnachtsmann war mehr zu sehen.

Peter Melle zuckte mit den Schultern. "Hab doch gesagt, was man glaubt, das kann man nicht wissen. Für den Weihnachtsmann braucht man keine Beweise."

"Wir müssen es nächstes Jahr mit besseren Geräten noch einmal versuchen", sagte der STUDENT. Peter Melle nickte eifrig. "Ja, wir beide wieder. Und dann erzählst du mir mehr von den Zeichen."

Der STUDENT nickte. "Ja, das ist eine gute Idee. Nur den Unfall, den sollten wir nicht wiederholen."

ENDE

Zu dieser Geschichte gibt es Arbeitsblätter. Diese können auf der Seite grundbildung de heruntergeladen werden.

Sicherheitsbedenken bei chinesischem Technologiekonzern Huawei

Huawei sieht sich zunehmend massiven Sicherheitsbedenken ausgesetzt.

Die EU-Kommission stellte klar, dass sie Firmen wie Huawei als Sicherheitsrisiko sehe. Japan will aus Gründen der Cybersicherheit bei öffentlichen Aufträgen künftig auf Technik – unter anderem von Huawei – verzichten.

Die Bundesregierung betonte ebenfalls, dass Sicherheit bei Netzausbau und Netzinfrastruktur ein



"wichtiges Thema" sei. Ein Verbot konkreter Hersteller schloss sie vorerst aus.

Welche Wörter stecken in ...

In einem Wort stecken viele andere Wörter. Für dieses Spiel nehmen Sie die Buchstaben eines Worts und setzen sie zu anderen zusammen. So kann man aus den Buchstaben von "Dienstag" zum Beispiel die folgenden Wörter machen: die, Tag, nie, sein, Stein. Das Wort Steine geht nicht, denn es ist nur ein "e" in Dienstag. Finden Sie heraus, welche und wie viele Wörter in "Neubeginn" stecken! In der Apoll-Zeitung Nr. 386 finden Sie Lösungsvorschläge.

Zu guter Letzt

Auflösung des Rätsels aus der APOLL-Zeitung Nr. 384: K**ö**nnen – Kan**n**en - Ka**n**ten kalten - Falten - Falter

